

## RICHARD WAGNER MUSEUM BAYREUTH NEUERÖFFNUNG DER DAUERAUSSTELLUNG

### Pressemitteilung

Die seit 35 Jahren weitestgehend unveränderte Dauerausstellung zu Richard Wagner und seinem Werk in Haus Wahnfried in Bayreuth wird nun nach einer umfangreichen Sanierung des Hauses wieder eröffnet. Der Museumsgestalter HG Merz konnte im Herbst 2010 einen internationalen Wettbewerb für die museale Gestaltung des neuen Richard Wagner Museums für sich entscheiden. Die Struktur der Ausstellung orientiert sich an der räumlichen Situation des dreiteiligen Gebäudeensembles von Haus Wahnfried, dem Neubau von Staab Architekten und dem Siegfried Wagner-Haus.

Im Haus Wahnfried stehen Leben und Werk Richard Wagners im Mittelpunkt. Wie in einer Schatzkammer werden hier die Original-Partituren und Handschriften Wagners in einem begehbaren Tresor präsentiert. Eine interaktive Partitur bindet die Besucher ein und stärkt auf spielerische Weise das Verständnis für das Schaffen eines der größten europäischen Komponisten. Die minimalinvasive, kommentierende Ausstellungsarchitektur respektiert die originale Bausubstanz und löst alle Exponate und Ausstellungshilfsmittel von der Wand ab. Die Ausstellung passt sich an den historischen Ort an, ohne ihn zu überformen. Nicht mehr vorhandene Möbel werden durch Hussenmöbel dargestellt. Die Besucher bekommen ein Gefühl, wie die Räume historisch gewirkt haben – als ob die Atmosphäre der privaten Gemächer Richard Wagners jeden Moment, sobald die Hussen von den Möbeln abgezogen werden, wieder entstehen kann.

Im Neubau wandern die Besucher durch die Aufführungsgeschichte der Festspiele. Die Relikte und Reliquien aus 150 Jahren Festspielgeschichte, die Kostüme, Requisiten und Bühnenbildmodelle erwachen hier zu ihrem zweiten Leben. Dazu gibt es schlaglichtartige Informationen zu den Akteuren der Festspiele: Festspielleiter, Dirigenten, Regisseure und Besucher. Die Besucher können die Ereignisse auf dem Grünen Hügel sowohl in ihrer sachlichen Dimension als auch in ihren magischen und emotionalen Momenten wahrnehmen.

Im Siegfried Wagner-Haus geht es um die Rezeption des Werks und seine ideologische Vereinnahmung durch die Nachfahren Richard Wagners und die Nationalsozialisten. Der originale Ort bleibt unverändert. Die Ausstellung legt eine multimediale Kommentarschicht über die Räume des Siegfried Wagner-Haus, das so in seiner Substanz unverändert bleibt.

„Intrigen, Liebe, Wahnsinn, Tod – die großen Themen der Oper in einem Museum zu verarbeiten und auszustellen, war eine besonders schöne Herausforderung.“ (Prof. Dr.-Ing. eh. HG Merz)

23 Zeilen  
2445 Zeichen

### hg merz architekten museumsgestalter

Michael Feeser  
Relenbergstr. 6  
70174 Stuttgart  
stuttgart@hgmerz.com  
+49 711 7071280  
www.hgmerz.com